Haus-Verkauf. Mein in der Höll-gasse gelegenes Istock. ELE Wohnbaus

mit Laden fette ich dem Verkauf aus. J. Fr. Rich We.

Gute alte

Weine, sowie **Wost** hat noch zu verkaufen G. Daimler's WC.

Für eine einzelftebenbe, gefunbe Frau wird gegen mäßige Bergütung

in einer guten Familie gesucht. Postlagernd & dornborf Rr. 100.

Arbeiter

findet als Backer dauernde Arbeit. Rost und Logis im Hause. Raffachmühl, St. Uhingen Pappenfabrik.

Gintige Gelegenheit

Lotteriespiel_s werden noch ca. 10-12 Teilhaber aesucht.

Nähere Auskunft erteilt

D. Sternglanz b. Bereinshaus Sohw. Gmund.

Baiblingen.

Pferden umzugehen versteht, wird Fremde eingeführt werden. als zweiter Hausknecht gesucht von Ad. Loch, zur Post.

Blüderhausen. Einen ordentlichen

Lehrjungen fucht unter febr gunftigen Beding-Bäcker Läpple.

2 Rmtr. dürre

. buchene Scheiter und aute Martoffelm verfauft Roh. Hirschmann a. u. Th.

Geld! Geld! Geld! gegen 1. Hppothete oder gegen dopp. Bürg- Redaktion zu deponieren. ichaft 3. billigstem Zinssuß sosort zu haben, ebenso werden Giterzieler umgesetzt durch Dies den Comite süm

Acht arabische

alibewährtes Beile & Line Derinasmittel gegen Suften. Halstatarrh, Hriserkeit, Benftschwerzen 2c. von

W. Eichhorn & Cle. Ludwigsburg, sind in 1/1, Schachteln à 35 A

à 20 M mur acht zu haben in Schorndori bei Carl Schäfer. Conditor, vorm. Weitbrecht-

Unterurbach.

Leopold Behmilller, Drahtwebers bahier,

tommt zufolge Beschlusses bes Gemeinberats bier als Vollstreckungsbehörde vom 31. Dezember 1889 folgende, auf hiefiger Martung gelegene Liegenschaft am

Dienstaa den 11. Sebruar 1890. vormittaad 9 Uhr -

im Rathause zu Unterurbach im I. Termin im öffentlichen Aufstreic Jaum Berkauf:

Gebäude:

Nro. 158. 64 qm Wohnhaus 77 am Hofraum.

. 1 a 41 qm ein zweistockigtes Wohnhaus unter einem Dach, von Stein und Soly erbaut, 1 getrennter Reller, im fleinen Felble.

Brandversicherungsanschlag 3200 M. Steueranschlag 2500 M. Gemeinderätlicher Anschlag 2500 M. Märten:

R. 1244/3. 5 a 51 qm Gras- und Baumgarten — Acter — beim

Steueranschlag 7 M. 44 J. Gemeinderätlicher Anschlag 200 M. Raufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß fogleich

beim Angebot für den bar zu entrichtenden Kaufschilling ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen ift. Die Berkaufstommission besteht aus bem Unterzeichneten und Ge-

meinderat M. Schabel. Als Berwalter ift Georg Sarer, Gemeinderat hier bestellt.

Am 3. Januar 1890. Namens des Gemeinderats als Bollstreckungsbehörde: Schultheiß und Katsschreiber: Sofelic.

st der freiwist. Abteilungen der Leuerwehr Rommenden Samstag Den 8: Februar findet im



verbunden mit Tanz-Unterhaltung, statt, wozu die verehrl. Mitglieder mit ihren Familien freundlich ein= von 18 Sahren, welcher auch mit geladen werden. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt, dagegen konnen

Anfang abends '/.8 Mhr. Der Ausschuss.

Die Erfahrungen, welche ich in der anläßlich der lekten Landtagswahl entflandenen Privatklage B. contra R. zu machen Gelegenheit hatte, haben mich zu dem festen Entschluß bestimmt, bei der bevorstehenden Reichstagswahl, sowie bei künftigen Wahlen überhaupt, diesbezügliche Artikel, ..Eingesandt", Porschläge und Ausschnitte anderer Blätter, lnur dann aufzunehmen, wenn solde von einem Collectivoder Einzelvertreter unterzeichnet find. Bei Collectivzeichnung find die verantwortlichen Vertreter unterschriftlich bei der

Dies den Comite fämtlicher Kandidaturen, wie auch den Dehoust n. Co., Feuerseeplatz 4, S. utigart. einzelnen Freunden derselben, zur gefälligen Beachtung. Anfr. sind 20 & f. Porlo beizulegen.

Die Redaktion.



Der geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich die von mir seither betriebene Wirtschaft in gleicher Weise fortführe und wird es mein eifriges Beftreben fein, meine werten Gälte mit nur reellen Gelränken und Speilen zu bedienen.

Achtungsvoll W. Meanter z. Anker. D.G. Eammer.

Knorr's Supen-Einlagen:

Erbsenmehl, Linfenmehl hafermehl, hafergriibe, Gerstenmehl, Grünkernextract, Meismehl, Aartoffelmehl, Zabioca brafil, Zabioca-Zulienne, Raisersuppengries, Erhsenwurft,

> Herm. Moser. Conditor.

Sornspähne Sormmehl

Knopffabrik Schorndorf bon J. Widmann.

Gine renomirte Munitionsfabrit sucht am hiesigen Platze eine in Jägerkreisen eingeführte Firma der sie den

Alleinverkauf ihrer Fabrikate (Spezialität geladene Zagdpatronen) unter äufferst güu-Migen Wedingungen übertragen fann. Offerten mit Angabe bon Referenzen unter D. G. 463 an Rudolf Mosse in Stuttgart.

Jeinke Vollgaringe, Spick-Zücklinge, Sardinen. Sardinan in Del, Sardellen. franz. Capern, Herm. Moser, am Bahnhof.

Ein Monatmädden

Von wem? fagt die Redaktion



Steinenberg.

Gailen fest dem Berfauf aus:

im Sof hat zu verpachten.

3. Ded, Gipfer. Ein freundliches Lonis hat bis



plertelährlich 90 Bfg, durch die Bost bezogen Oberamtsbezirt vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 8. Jebruar 1890.

die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Bis Unflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Augendfreund.

Amsliches.

Die Rönial. Pfarrämter werben er-

1. bis Ende diefes Monats etwaige Gesuche um Aufnahme armer Kinder in die Aflege bes Pinderrettungsvereins der Diözese nach vorheriger Berftanbigung mit den Ortsarmenbehörden hierher einzusenden.

2. auf benfelben Termin diejenigen Familien, welche zur Annahme von Bereinspfleglingen geneigt und geeignet find, unter genauer Mitteilung über Pradifat und häusliche Berbaltniffe anzuzeigen. (Fehlanzeigen zu B. 1 oder 2 werden nicht erwartet.)

3. zum besten des Bereins nach Beschluß ber Diözesansynobe vom Jahr 1888 am nächsten Konfirmationssonntage ein Kirchenopfer zu ver= anstalten.

> Schoradorf, 6. Februar 1890. R. Defanatamt. Findh.

Bekanntmachung der A. Kommission für die Erziehungehäufer, betreffend Die Aeftf bung des für Die Zäglinge bes Zaubstummens und Blindeninftitute gu Smiind zu entrichtenden Rofigeldes. In Gemäßheit bes Art. 9 ber Bekanntmachung bom 28. Januar 1823, die Einrichtung der Taubstummen= und Blinden-Anstalt in Gmund betreffeno (Reg.=Bl. S. 195), wird hiemit zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß die jährliche Entschädigung für einen in die Unftalt felbft aufgenommenn Bögling auf 200 M. festgeset worden ift, dieselbe jedoch unter Umftanden ermakigt und bei besonderer Bedürftigkeit ber Eltern ober Gemeinden auf die Summe von 40-30 M herabgesett werden fann. Dieses Berpflegungsgelb ift in vierteljährigen Raten an das Raffieramt des Inftituts zu entrichten. Der-Bögling erhält hiefür die angeordnete Roft nebst Wohnung und Bett, den Unterricht, freie Bafche, sowie Ausbesserung des Beigzengs und der übrigen Rleidung. Die vorschriftmäßige Ausstattung mit Rleibern und Leibweifizeug haben die auf eigene Rosten in der Anstalt befindlichen Zöglinge selbst sich anzuschaffen und ju ergangen, oder im Falle dies von der Un= stalt geschieht, dieser die Auslagen hiefür ersetzen. Bei benjenigen Zöglingen aber, welche gang ober gum Teil auf Roften Des Staats unterhalten werden, übernimmt die Unitalt die Bestreitung dieses Aufwands gegen ein bei dem Eintritte der Zöglinge ein= für allemal zu entrichtendes Kleidergeld von 30 Ma

Diejenigen Zöglinge, welche blos den Un-terricht in der Anstalt genießen, Kost und Bohnung zc. aber außer derfelben nehmen, haben für jenen jährlich 24 M zu bezahlen.

Die Bittschriften um die Aufnahme für den im Monat Mgi d. Is. beginnenden Lehr= | verschoben turfus muffen, mit den Berichten ber betreffenden

dung nicht vertreten können. Stuttaart, den 27. Jan. 1890.

In Vertretung: Stabl.

Tagesbegebenheiten. Ans dem Sejirk.

Schorndorf, 7. Febr. Für die nächste Woche fteht uns ein Kunftgenuß gang seltener Urt in Aussicht. Der portugiesische Rammervirtuos, Herr Adolf Sjöde'n (fpr. Schedehn,) von Geburt ein Schwede, beabsichtigt hier ein Kirchenkonzert zu geben, das voraussichtlich am Sonntag. 16. Februar, stattfinden wird. Des berühmten Rünftlers Instrument ift die Harfe, das "tonig liche" Instrument, das so felten gespielt wird weil es so außerordentlich schwierig ist. Sjöde'n beherrscht dasselbe mit vollendeter Meifterschaft. Er hat sich auch in den Städten unferes württembergischen Vaterlands ichon mehrfach hören laffen, und überall, wo bie Musikfreunde ben Zauberklängen seines Instruments lauschen durften, in Beilbronn, Sall, Tuttlingen, Crailsbeim, Rottenburg u. f. w., ift ihm reichster Dank geworden für fein herrliches Spiel. Möge niemand in Stadt und Land, eine fo felten fich darbietende Gelegenheit zu hohen mufikalischen Genuß

Schorndorf, 6. Jan. Geftern hielt der hiesige Gistlub bei prachtvollem Wetter sein schon längst projektiertes Gisfest unter febr lebhafter Beteiligung von Jung und Alt auf dem Feuersee ab. Die Musik mußte leider durch Auswärtige erfett werden, da die hiefige Stadttavelle verhindert war. Bei Gintritt der Dammerung wurde der See festlich beleuchtet, unzählige Lichtlein umgrenzten benfelben und lichtspendende Lampions schwebten über den Häuptern der sich freudig tummelnben Menge. Nur zu bald mußte man die schönen Weisen der Kapelle missen, da dieselbe schon mit dem Schnellzug 6'/2 Uhr nach Gmund zurücksuhr.

Mürttemberg.

Etuitgart, 5. Febr. Dem "Staatsan= zeiger" zufolge sind über das Befinden der Köni= Königin kann nunmehr als genesen bezeichnet Stiegele wurde jum Geheimen Hofrat ernannt.

Sintigart, 4. Febr. Sicherem Bernehmen nach haben die wegen des Baihinger Gifenbahnungluds Berurteilten auf Revisionseinlegung an das Reichsgericht verzichtet; die gegen sie erkannten Strafen find somit rechtsträftig.

Caumitatt, 4. Febr. Die auf den 4. Februar angesette Gewinnziehung ber Brunnenvereins Lotterie wurde auf den 10. April d. 3.

Canufatt, 6. Febr. (Eisenbahnunglück.) gemeinschaftlichen Oberämter und den übrigen Bei ber Ausfahrt des heute früh. 1/2,7 Uhr in vorgeschriebenen Beilagen verseben, langftens bas Remsthal von hier abgebenben Guterzugs bis letten Februar bei ber R. Kommission für | 655 beobachtete ber von Eglingen um 6 Uhr 26 Die Erziehungshäuser eingereicht werben, und Min. hier antommenbe Personenzug 4a, wohl in es wird hiebei noch besonders darauf aufmertfam Folge bes ftarten Rebels, das Haltfingnal nicht gemacht, daß die jährlich einkommenden tabella- und fuhr in der Nähe der Maschinenfabrit EBrifchen Notizen über Die vorhandenen blinden lingen, Filiale Cannstatt, in das Ende des Gu- Monarch wurde vom Fürsten und der Fürstin

und taubstummen Kinder die Stelle der Mel- | terzugs ein. Gin Güterwagen wurde ganglich zertrümmert, 2 Wagen über bie Remsbahngeleife umgeworfen und ein 4. Wagen stark beschäbigt, Ebenso erlitt die Maschine Des Eflinger Bugs bedeutende Beschädigungen. Die beiden Remsthalgeleise und ein Geleise von Eglingen hieher find gesperrt, so daß die Passagiere hier aussteigen muffen, mahrend das weitere Geleise bon hier nach Eglingen frei ift, Personen murben nicht verlett Un der Freimachung ber Geleise und der Aufräumung der Trümmer wird eifrigft gearbeitet.

Waldsee, 3. Febr. Ueber den Raubmord. dem gestern Abend um 8 Uhr eine Biertelftunde von der Stadt draußen auf ber Landstraße ber Biegeleibefiger Beneditt Stuble von Sopfenweiler zum Opfer fiel, herrscht noch völliges Dunkel Das Gericht und die Staatsanwaltschaft haben den Thatort bereits besichtigt. Vermutlich ist ber Getotete von hinten überfallen und burch einen Stich in den Nacken und einen zweiten in den hals getotet und dann feiner Barichaft beraubt worden.

Bom Bodensee, 2. Febr. Ein von Uldingen tommendes, schwer mit Brettern belabenes Segelvoot, das nach Rorschach fahren follte. wurde beim letten Sturm gegen das westliche Ufer getrieben und fuhr nahe am Land bei Romanshorn auf, wo es in großer Gefahr war, von den hochgehenden Wogen zertrümmert zu werden. Durch die Notsingnale der Schiffsleute aufmerkfam gemacht, fuhr ein im Safen liegendes Dampfboot nach der Unglücksstätte, um Silfe zu bringen; doch erst nach Stunden gelang es durch die angestrengtesten Arbeiten aller Mannschaften. Den Segler wieder flott zu machen, wonach er in ben sicheren hafen bugsiert wurde. Die Rettungsarbeiten waren sehr beschwerlich, ba selbst bas Dampfboot bei dem fehr hohen Wogengang Gefahr lief, fich festzurennen. - Unter bem großen Damme ber Gifenbahn Rorichach Beiden find vorige Boche im Mattenbachtobel gefahrdrohende Rutsch: ungen entstanden.

Pentsches Reich.

Bertin, 4. Febr. Das parlamentarische Mahl beim Reichstanzler dehnte fich bis zie ungewöhnlich fpaten Stunde aus. Um 9 Uhrgin erfreuliche Mitteilungen eingegangen. Die meldete der Adjudant dem Kaifer der Wagen sei vorgefahren. Der Kaiser verblieb jedoch werden, wenngleich noch Schonung geboten ift. i bis 11 Uhr im angeregteften und zwangloseften Der homöopathische Leibarzt der Königin Dr. | Gespräch mit den Tischgenossen, namentlich mit Oberbürgermeister Dr. Miquel und Frhrn. v. Stumm. Der Monarch zog alle Tagesfragen in den Kreis der Unterhaltung und versette durch seine weit über die Renntnis deutscher Berhältniffe hinausgehende Bielfeitigkeit fowie durch die Sicherheit und Scharfe feines Urteils die Anwesenden in Geftaunen. Befonders eingehend erörterte der Raiser die Arbeiterverhält= nisse und bezeugte dabei ein rüchaltloses Bobl= wollen für die auf Berbesserung der Lage der arbeitenden Rlaffen gerichteten Bestrebungen. soweit lettere in den Wirfungefreis bes Staates fallen. Das heitere, freundliche Befen bes Herrschers verlieh dem Mahle den Charafter ber edelften, ungezwungenften Gefelligfeit.

Weilim, 5. Febr. Bum Diner beim Reichstangler traf ber Raifer um 6 Uhr ein. Der au. Seine Majestät zeichnete besonders den ben Frieden nach außen. Oberhürgermeister Miquel durch eine längere Unterredung aus, zu welcher später auch Frei palais um 11 Uhr.

Berlin, 5. Febr. Obschon es nach dem gestrigen Mable beim Reichstanzler nicht bem geringsten Zweifel mehr unterliegen konnte, daß Die Inangriffnahme einer Arbeiterschutzgeset gebung unmittelbar bevorsteht, so haben doch die beiden heute veröffentlichten Erlasse bes Raifers die freudigste Ueberraschung hervorgerufen. Bas in sozialreformfreundlichen Kreisen vor allem angenehm berühren mußte, ist die aus ahlreichen Stellen der faiserlichen Willenstundgebung hervorgehende Gewißheit, daß Wiihelm II. burchträuft ist von dem modernen Bedauten ber vollsten sozialen und rechtlichen Bleichberechtigung des Arbeiters. Die Erlasse bieten, Regierung dieser Anregung in kurzem Folge papiere gestohlen. obwohl sie, formal betrachtet, nur Vorbereitungs- geben. arbeiten anordnen, thatsächlich ein ausgereiftes ipzialreformatorisches Programm, in welchem eine weise Besorgnis um die Erhaltung der Arbeitsgelegenheiten dem energischen Bestreben Arbeiterstandes die Wage hält. Das Berlangen nach einer internationalen Fabrikgesetzgebung, ausgesprochen von dem Deutschen Kaiser, muß Wirkung ausüben, die es, ausgegangen von bavon. einem kleinen, in vieler Hinsig gearteten | Pwickau, 5. Febr. Eine Versammlung Apotheken und Droguen sind diese Pastillen & Lande, nicht erzielen konnte. Daß Frankreich sämtlicher Werkbesitzer und Werkvertreter erklärte 85 & erhältlich.

Bismarck sowie beren Söhnen ehrfurchtsvoll | an der Spitze der Länder ftaht, mit denen | die Forderungen der Arbeiter: 31/1. M. Schicht= begrüßt. Der Kaiser reichte der Fürstin den Unterhandlungen eingeleitet werden sollen, kann tohn, achtstündige Arbeitszeit und 50 %, Zuschlag Arm und nahm bei Tische zu ihrer Linken Blat; teinen anbern als einen gunstigen Gindruck her iffir Neberschichten, für unerfüllbar und maglos dem Kaiser gegenüber saß der Reichskanzler. vorbringen. So befestigt das Walten des Kai- und beschloß, nur mit den legal gewählten Der Kaiser trank wiederholt dem Reichskanzler sers, indem es dem inneren Frieden dient, zugleich Knappschaftsvertretern zu verhandeln und die

= Wie man der "Pol. Corr." aus Peters= burg meldet, lauten die daselbst aus Tiflis herr v. Stumm zugezogen wurde. Der Monarch einlangenden Berichte über den Stand der unterhielt sich dann länger mit den einzelnen | Sanitätsverhältnisse in Persien sehr ungunftig. sich bildenden Gruppen. Professor Schwenninger In den zwei letten Monaten des vergangenen war anwesend. Der Kaiser verließ das Kanzler- Sahres sollen in der Provinz Khorassan allein 3800 Personen der Cholera zum Opfer gefallen sein. In Mesched varriierte die Anzahl der täglichen Sterbefälle zwischen 80 und 100. In den perfischen Grenzprovinzen herrsche ein derartiger Mangel an Arzten, daß die Mehrzahl der Kranken jeder ärztlichen Hilfe entbehrt. Es Frühjahres diese Zustände sich nur noch verschlimmern dürften. Der Generalgouverneur angesichts dieser Gefahren in Petersburg die erschlossen werden soll. Errichtung von gut organisierten Quarantaine= Anstalten an der kankasisch-persischen Grenze

Sonau, 4. Febr. In den neben der hessischen Ludwigsbahn herlaufenden Anlagen scheute gestern Nachmittag um 5 Uhr ein Drosch= Baum, daß es sofort tot niederfiel. Die In-I saßen, eine Frau nebst zwei Töchtern, erlitten bedeutende Wunden am Kopf, desgleichen trug und wird auf die Bölker und Regierungen eine ber Kutscher eine erhebliche Verletzung am Bein

von den öffentlichen Bersammlungen gewählte Zwölferkommission, welche jene Forderungen aufgestellt hat, nicht mehr zu berücksichtigen. Da die Lage einen fritischen Charatter angenommen, gab der Berband fächfischer . Bergund Hüttenbesitzer, der sich vorläufig von der Bewegung zurückgezogen hatte, bekannt, daß er sich gezwungen sehe, zu der Frage Stellung zu-nehmen. Inzwischen warnt der Vorstand vor unüberlegten Handlungen und erbietet sich, Beschwerben entgegenzunehmen, um eine gesetliche Abhilfe anzustreben.

Ron der Lahn. 3. Febr. Wiederum sei vorauszusehen, daß mit dem Eintritte des hat man in der hiesigen Gegend ein neues Mineral entdeckt. In der Gemarkung Weyer, Amt Runkel, ist man nämlich auf ein mächtides Kaukasus, Fürst Dondukoff Korsakoff, hat ges Ockerlager gestoßen, welches durch Tagban

Hamburg, 3. Febr. Auf dem Dampfer "La Plata" wurden während der Reise von empfohlen. Wie es heißt, wird die ruffische Buenos-Aires dreiviertel Million Mark Wert-

Untreitiger Borteil. Um sich vor den Nachteilen ungesunder, rauher Nordluft, kenpferd vor einem heranbrausenden Schnellzuge Nobel und gesundheitsschädlicher Witterung zu nach wirtschaftlicher und sittlicher Hebung des und rannte mit solcher Wucht gegen einen schützen, bediene man sich auf seinen Pflicht= wegen oder im Promenieren der Fan's achten Sodener Mineral-Pastillen, welche man langfam im Munde zergehen läßt. Schwere Krant= heiten werden dadurch verhütet, jede katarrh= alische Entzündung ferngehalten. In allen

Der auf Dienstag den 11. d. M. nach Steinenberg ausgeschriebene Berkauf einer Nudelpresse zc. unterbleibt. Gerichtsvollzieher Mofer.

Sonntag Mohrenköpfe,

Torten und Kuchen, verschiedenes

Hefen & Kleinbackwerk

Herm. Moser,

werden noch ca. 10—12 Teilhaber Gartenwiese.

aesucht. Rähere Austunft erteilt D Sternglanz

b. Vereinshaus Sohw. Gmünd.

Unibertrefflich sum Zusammenkitten aller gerbroch- wird enen Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Holzwaren zc. ist

Plus-Stanfor's Universalkitt.

Bu haben in Glafern 4 50 und 80 % in Schorndorf bei Hrn **Sanitats-Verein Einen Webitath!** Das Bepot des Oberamts, in Winter- im Rathaus. bach bei A. Ringelbach, in Schnaith bei C. G. Leng.

Morgen Acker, gang in ber Nahe ber Stadt, ver-

Wer, fagt bie Redaktion.

Bekanntmachungen. Revier Abelberg.

Am Freitag Din 14. Fibruar, vormittags 10 Uhr, im grünen Baum in Holzhausen, (Station Uhingen), aus Schußhäusle eine Meringuen & und Birklen (4 Kilom. von Uhingen) Rm.: 200 schöne buchene Schei- Gelangster, 29 do. Prügel, 512 buchenes, 10 birkenes Ausschußholz. Absuhr verbunden mit gut. Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr im Schußhäusle.

> Revier Hohengehren. Stamm= Zfahlholz= und Stangen-Verkauf.

Am Samstag den 15. Februar, vormittags 10 Uhr, im Lamm in Schnaith aus dem Staatswald Bogtshau, Gartenwiese, Konditor.

Konditor.

Suchhalbenwasen (bei Schnaith), Herentanz, Oberes und Unteres Mühlschielenwasen (bei Schnaith), Herentanz, Oberes und Unteres Mühlschielenwasen (bei Schnaith), Herentanz, Oberes und Unteres Mühlschielenwasen billigst:

Bu einem

Lotteriespiel

Konditor.

Suchhalbenwasen (bei Schnaith), Herentanz, Oberes und Unteres Mühlschielen mit 4 Km., 2

Hössen mit 0,4 Km., 3 Kotbuchen mit 2,5 Km. Nadelholzstamms warenden der Grantben der Grantben

> Plüberhausen. Sonntag den 9. Februar. mittags 12 Ubr.

Herr Aug. Zöpprih aus Stutigart im Rathaussaale hier, sich ven Wählern vorstellen und sein tigem Eintritt gesucht von Programm entwicklu, wozu alle Wähler eingeladen sind.

Montag den 10 Febr. ist

Plüderhausen. Gine neumellige

famt einem 3 Wochen Ralb verkauft. Aatob Georgii.

Winterbach. Georg Areb.

Ebersbach. Ein ordentlicher, jüngerer

Etegmaher 3. Rose.

Liederkran; Winterbach.

Nächsten Sonntag den 9. Jeb. von abends 6 Uhr an hält der Berein im Gasthaus zum "Hirsch"

Befangs-Unterhaltung.

komischen Vorträgen ab, wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.

Bum Schluß Auftreten von zwei Regern aus Kamerun in National= Entre 20 Pfennig.

Schornbach. Zur Mostbereitung Neue Corinthen & Bibeben.

Willician Maser.

Steinenberg. Zwei großträchtige

fett dem Verkauf Munz Wiv.

> Grunbach. Ein Anecht

famt Zugehör hat billig zu ver- welches am Sonntag ben 26. b. M. im Schnellzug von Schornborf nach Stutenart mir gegenüberfaß und welche ich abends im B. ftaus rant Royal wiederfah, bitte ich um Ginsendung ihrer Abresse unter als zweiter, kann sogleich eintreten. Chiffre A. 7883 durch Bermittlung Expedition d. Bl.

X. Wahlarcis, Schorndorf. Wahl-Versammung. Herr Eduard Bareiß aus Salach

wird nächsten

Montag den 10. Februar, nachmittags 3½ Uhr, im Kronensaale bier

sich den Wählern vorsiellen und sein Wahlprogramm des Räheren entwicklu Hiezu werden die Wähler von Stadt und Land eingeladen.

Deutscher Verein.

Leuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha. Unf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821. Bekannimachung.

Rach dem Rechnungsabschluß der Bant für das . Gschäftsjahr 1889 beträgt der in demfelben erzielte Ueberschuß:

77 Drocent

ber eingezahlten Brämien. Die Bankteilhaber empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlus- 2 Uhr im Lamm in Grunbach. fes, ihren Ueberschuß-Anteil in Gemäßheit des § 7 der Bantverfassung ber Regel nach beim nächsten Ablauf ber Versicherung, beziehungsweise des Versicherungsighres, durch Anrechnung auf die neue Pramie, in den im gedachten 5 7 bezeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichnete Agentur, bei welcher auch die ausführliche Nachweisung zum Nechnungsabschluß zur Einsicht für jeden Bankteilnehmer offen liegt. Schorndorf, im Februar 1890.

Carl Veil, Agent ber Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha.

Gewinn=Liste

3n der am 5. Februar 1890 stattgehabten Lodziehung der Geflügel-lotterie zu der II. Bogel- und Geflügel-Ausstellung in Aalen.

205	Gew.	A S	Gew.	Nos	Gew.	Sos	Gew.:	Nos	Gew.
N.	7. 6	100	10	./929	N.	M	N.	A.	_/¥ <u>-</u> 6
71	36	936	123	2055	51	3090	78	4134	72
135	63	993	96	2154	40	3113	6	4210	53
198	56	1097	117	2200	77	3198	18	4254	111
201	34	1217	100	2256	33.	3204	46	4272	86
27 3	66	1224	118	2332	7	3260	116	4274	1
275	125	1240	84	2361	16	3290	79	4363	10
333	95	1287	62	2373	59	3504	24	4430	106
361	48	1351	-39	2377	115	3513	. 93	4440	107
419	89	1404	44	2406	94	3578	85	4505	92
435	68	1435	19	2411	71	3580	105	4555	61
437	60	1526	14	2422	50	3591	49	4566	9
462	81	1529,	83	2426	110	3734	99	4623	108
497	109	1536	35	2596	113	3753	64	4644	43
498	102	1539	75	2610	45	3765	23	4649	41
520	103	1593	20	2634	124	3878	. 70	4668	65
522	69	1596	112	2680	38	3894	25	4726	21
551	2	1630	22	2683	119	3946	. 52	4784	47
567	67	1642	28	2695	8	3956	98	4810	76
570	121	1723	32	2756	31	3659	74	4828	5
636	104	1746	91	2834	3	4049	18	4850	12
703	1114	1753	11	2877	90	4069	4	4851	57
762	88	1791	29	2884	82	4087	58	4857	15
820	-80	1834	122	2898	30	4096	17	4903	27
84 5	73	1869	101	3037	54	4103	55	4905	26
908	87	1966	120	3085	37	4121	42	4856	97

Die Richtigkeit ber Ziehung beurkundet Malen, 5. Februar 1890.

die Sotterie-Kommission.

Stv. Amtm. Zimmermann.

A. Oberamt.

Rr. 4—12 in allen Farben, (beftes Bettelgarn) empfiehlt billigft. Carl Breuninger, Färber.

Herm. Moser,

höflich einladet

Samstag und Sonntag

Meizelsuppe.

Th. Ganslofer.

Mevier Geradstetten. Rein-Zerfanf.

Am Montag den 10. Februar nachmitiags 2 Uhr werden aus dem Staatswald Marschall 3800 gemischte Wellen auf Haufen und 6 Stockholzloofe verkauft. Ferner wiederholt aus Erlening (früher Frauenhang) 11 Loose fichtenes Reisig, zu Stren geeignet. Zusammenkunft zum Vorzeigen 1 Uhr im Marschall, zum Verkauf

X. Wankreis.

Schorndorf.

Deutcher Berein

Als Kandidat der Deutschen Vartei bei der demnächst kommenden Reichstagswahl ist Pallorellasense Bedanderd Asserciss in Salach aufgestellt worden.

Auch die deutschkonservative Partei hat die Kandida= tur des Herrn Bareiß anerkannt, während diejenige des Herrn Aug. Zöppritz, welcher bereits sein Wahlprogramm lausgegeben hat, weder von der konservativen, noch von der deutschen Partei veranlaßt worden ist und unterstützt werden

Wir empfehlen daher Herrn &D. Bareiß allen Wählern, welcher treu zu Kaiser und Reich halten, hiemit aufs wärmste als einen Mann von gut nationaler Parteirichtung und von festem Charakter, der als Fabrikant, wie früher als Ortsvor= steher, vielfältig Proben seiner volks- und arbeiterfreundlichen Gesinnungen abgelegt hat. Wir bitten angelegentlich, die Wahl des Herrn Bareiß mit allen Kräften zu fördern, da= mit, trop aller Gegnerschaft, die nationale Sache im X. Wahlkreis durch einmütige Wahl unseres Kandidaten Bareiß wiederum siegreich aus der Wahlurne hevorgeht.

Im Januar 1890. Baninspektor Wundk. Oberamtsarzt Dr. Gaupp. Garl Max Mener. Fr. Breuninger. Dr. Gaupp junior. Otto Wreuninger. G. Wirkhold. Oberamts= pfleger Frasch. Oberamtstierarzt Ehrmann. .Th. Widmann. Fix. Geffinger. Mächilen. Dberförster Knorr. J. Hahn. Präzeptor Kösler. Gmil Schmidt. Stadtpfleger Finckh. Amtsnotar Mener. Gustav Veil. Faul Kohler. I. Guchner. V. Renz. Aug. Herz. Garl Arnold sen. G. Maier, Stadtbaumeister. Carl Arnold jr. I. Schmid. Fr. Schaal. Non Hebsack: Schultheiß Wieler. F. Friz. Gemeindepfleger Weinschenk. Judwig Reiniger, Gemeinderat. Paniel Schanbacher, Gemeinderat. Friedrich Dürr, Gemeinderat.

Jebenhaufen b. Göppingen. Sduhmader-Gesuch.

Ein ordentlicher, gewandter und empfiehlt billigst mit guten Zeugnissen versehener Ar= beiter findet auf 3. März dauernde bei gutem Engelberger Bier und Stelle. Ebenso findet auf 1. Mai Cine freundl. Wohnung, feinem Remothäler Wein in der ein braver, wohlerzogener Knabe

30h. Chr. Dettle,

Carl Fischer, Seifensieder.

Krone in Thomashardt, wozu Lehrstelle. zu vermieten.

Wer, jagt die Redaktion.

Herr August Züpprik aus Stuttgart

von vielen Wählern des X. Reichstagswahlbezirks aufgesordert, sich um ein Mandat zu bewerben, wird Sonntag den 9. Februar, nachmittags 3½ Uhr, im Kronenschale zu Schornborf sein Wahlprogramm in einem Vortag entwickeln, wozu die Wähler von Stadt und Land eingeladen

werden.

Nächsten Sommtag von

in der Restauration ISOHringer (Hauptstraße). Zahl reiches Erscheinen erwünscht. Auswärtige willtommen!

Ia. lürk. Zuelchgen Apfel- & Birnschuiße empfiehlt besonders bei 5 Bfd.

fehr billig. Chr. Baner. pèr Stück 8 of bei Dbigem.

Göppingen. M. 1000, 1200, 1500, 2000, 2800, 3600, 4500, haben gegen genügende Pfandsicherauszuleihen Gebr. Wöhrle.

M. 600, 700, 1400, 4000, 4800, 5000, 6000, 13 bis suchen wir gegen gute Pfandsicherheit, und M. 300, 500, 600, 1000, 1600, 2000, gegen 2fache, tüchtige Bürgschaft im Auftrag auf- ober von dieser bezogen werden. Gebr. Wöhrle.

Pfandscheine mit M. 400, 500, 700, 1800, 1900, 2400, 2800, 4900, 5800, 7500, haben wir gegen bar umzusetzen. Gebr. Wöhrle

Gelder, jedoch nicht unter 100 M., leihen auf fürzere Zeit gegen tüchtige Bürgchaft aus Gebr. Wöhrle.

Gut gesicherte Güterzieler kaufen fortwährend

Gebr. Wöhrle. Fordeiungen

auf Schuld=, Burg= und Pfand= icheinen übernehmen kauf= und ein= Gebr. Wöhrle. Wechfel

auf Bant- und Nebenpläte discontieren billigst Gebr. Wöhrle. Zur Besorgung schriftlicher Arbeiten jeder Art, ift der beste Medicinal-, Kranken-

empfiehlt sich bestens bas Commissions Bureau bon

Gebr. Wöhrle.

Gottesdienste der Weslenanischen Methodisten-Gemeinde.

Sonntag den 9. Februar. Morgens 9'/. Uhr: Preb. Cfert. Abends 7'/. Uhr: Pred. Efert. Mittwoch Abend 8 Uhr: Edert.

Shorndorf. Kahrnis-Verkauf.

gegen Barzahlung: Mannskleider, Schreinwerk, 1 Klavier, 1 Kleiderkasten, 2 In der Pflegschaftssache des Heinrich Krauter von hier kommt im Hause des Metger Pfleiderer hier am nächsten

Samstag den 15. Februar d. 3., bon morgend 8 Uhr an,

im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Baarzahlung zum Verkauf: Etwas Gotd und Silber, Frauenkleider und Leibweißzeug, Leinwand, Betten, worunter 2 Ober- und 2 Unterbetten, 4 Haipfel, 2 Kissen, 1 Bettrost und Polster, etwas Rüchengeschirr, Schreinwerk, als 6 harth. Stühle, 1 Pfeilerkommode, 1 pol. Weißzeugkaften, 1 Auszugtisch, 1 Schreibpult, 2 Bettladen, 1 eich. dopp. Kleiderkasten, 1 Küchekasten und allerlei Hausrat:

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 7. Februar 1890.

K. Gerichtsnotariat.

Stuttgart. Brennholzlieferungs-Accord. Auf das Etatsjahr 189/91 bedürfen wir

4500 Amtr. budjen s und 5000 Kmtr. weißlannenes, heit sofort ober später im Auftrag 2 und 4spaltiges. 1 Meter langes Hcheikerholz. Die Lieferung — in Partieen von 200 Amtr. — wird am Samstag den 22. Kebruar d. J., vormittags 10 Uhr.

im Speisesaal des Bürgerhospitals dahier, im öffentlichen Abstreich vergeber. Die Accordsbedingungen können bei der Berwaltung eingesehen

Den 30. Januar 1890. Städt. Armenbeschäftigungs-Anstalt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme, welche wir während dem langen Leiden und Hinscheiden unzeres unvergerschns Bruders, Schwagers und Schwiegersohns und Hinscheiden unseres unvergeßlichen Gatten,

Ciristian Wenz. erfahren durften, für die trostreichen Worte bes Herrn Vikar am Grabe, für die vielen Blumenspenden und die ehrenvolle Begleitung zu seiner

letten Ruhestätte von hier und auswärts sagen wir unsern herzlichen Dank.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Die tieftrauernbe Gattin Friederike Weng.

Menescher-Ausbruch

und Kinderwein, speziell auch bei Bleichsucht und Blutarmut ärzlich empfohlen. In Originalflaschen bei Apotheker Palm.

Dberberten. Eine Siche 29 Schuh lang, 18 Boll bick, paffenb für Rufer, und einen ftarten

Kirschenbaum bat zu verkaufen. Johannes Mühlhäuser. Gereinigtes

Weld the state of

Repher, Bäcker. Gottesdienste. Evangelische Kirche: Am S. Segages. (9. Febr.) 1890. Vorm. 91/2 Uhr Predigt Berr Defan Finch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre Töchter

Herr Helfer Gros. Nachm. 21/2 Uhr Bibelftunbe Herr Helfer Groß. Ratholische Mirche: Rein Gottesbienst.

Tische, 1 rundes Tischle, 2 Bettladen, 2 Kinderbettladen, 2 Rüchenfaften, 1 eifern. Bafchftänder, 1 Rleiberftänder, I Rähtischle, 1 Blumenständer,

Shorndorf.

verkaufe ich im Haus bes Karl Haas

Urbanstr. von morgens 8 Uhr an

Am Dienstag ben 11. Febr.

Borhange famt Stangen, Borträt und Rüchengeschirr und 1 Herdle. Auftionär **Machet.**

Obernrbach. Rächsten Sonntag, 9. Febr. von nahmittags 3 Uhr an Retutenversammung im Hasen. Auswärtige willtommen.

Ein tüchtiger

findet als Backer dauernde Arbeit. Rost und Logis im Hause. Raffacmuble, St. Uhingen Pappenfabrik.

Breitenfürft.

Am Montag den 10. d. M. verkauft Kronenwirt Fifder 80 12 Rm. buchene Scheiter, Prügel und Aubruch, 5 Rm. tannes Anbruch, ca. 1000 St. buchene Wellen auf Haufen, 10 St. buchene Lanawieden, ca. 100 St. Baumftüten gegen baare Bezahlung. Zum Vorzeigen auf ber Bausche um 9 Uhr, das Holz ist bereits an der Strafe, Abfuhr fehr gut. Zusammenkunft vormittage 10. Uhr in der Krone in Breitenfürst.

> Shuhmader-Gesuch 2 tüchtige Arbeiter finden bauernbe Beschäftigung bei

A. Buhl, Schuhmacher in Albingen b. Ludwigsburg. Einen noch gut erhaltenen

Amerikanerstuhl sucht zu kausen. Wer, fagt bie Redaktion.

E. jüngerer Sonhmader sucht sogleich eine Stelle. Wer, fagt die Redaktion.

in plombirten Schachteln werden aus den ächten 🤶 Salzen unserer Quellen dargestellt und sind ein bewährter Mittel gegen Husten, Heiserkeit. Verschleimung, Magenschwäche a. Verdauungsstörung. Emser Victoriaquelle.

Vorrätig in Schorndorf in beiden Anotheken. König Wilhelms-Felgen-Quellen Rus

Ber Mbrud unferer Originalartikel ift nur mit_Quellonangabe geftatiet. Redigtert, gedruck und ventegt von & Mobiler. C. 200



Zienstag den 11. Zebruar 1890.

die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Kfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfrennd.

Antsliches. Oberamt Schorndorf.

nahme auf den Erlaß des K. Ministeriums des Dabei ließ Herr v. Wöllwarth der Person (Min. Abl. Nr. 2) erhalten die Ortsporsteher den Auftrag, bimmen einer Woche ein Verzeichnis der Schafbestände ihres Gemeindebezirks tarischen Weise erwidert wurde. unter Angabe der Stückzahl der einzelnen Herden und Bezeichnung derjenigen Herben, welche zur werden, hieher vorzulegen.

Hiebei ist den Schafbesitzern unterschriftlich zu eröffnen, daß die Abfahrt einer Herde, welcher die Räude festgestellt wird, auf Sommerweide vor Beendigung des vorgeschriebenen Heilverfahrens micht gestattet werden wird. Schorndorf, den 7. Febr. 1890.

A Oberamt. Amim. Krack.

Tagesbegebenheifen. Ans dem Bezirk.

Kandidat der Hombopathen und Impfzwang- gegenüber, daß nicht die Anhänger dieser zur Zeit der Begehung der Handlung in einem gegner, der Schorndorfer Wählerschaft vorge- Kandidatur, sondern diejenigen der Kandidatur Zustande frankhafter Störung seiner Geistesstellt. Die Versammlung fand im Kronensaale statt und war ziemlich zahlreich besucht. Den Vorsit führte Herr Präzeptor Schall.

Der Kandidat entwickelte sein Programm in ruhiger, sachlicher Weise; er steht nach diesem auf Seite der Kartellparteien. Umsomehr zu bedauern, daß seine Randidatur eine Spaltung innerhalb der Wählerschaft, welche seit Gründung des Reiches stets Schulter an Schulter gekämpft hat, hervorgebracht hat.

Die bringend notwendige Einigkeit in unserem Wahlkreis wieder herzustellen war heute nochein= griff, um benselhen wiederholt aufzufordern, zu einem auf unseren Kaiser ausgebrachten Hoch digem Ernst über seine Programmsätze und be-Gunsten des Herrn Bareiß, des Kandidaten allgemeinen und herzlichen Ausdruck fand.

der konservativen und nationalliberalen Wähler= 1 schaft des Bezirks, zurückzutreten, besonders im Hindlick auf die demokratische Kandidatur des

Innern vom 10. v. Mts. betreffend Die Bor- | des Herrn Zöppritz volle Anerkennung nahme einer allgemeinen Socionan widerfahren. Herr Zöpprischat dies selbst geliefert. auch auerkannt, als dem Heren von Wöllwarth von einer Seite in einer nicht ganz parlamen-

Rach einer hierauf folgenden rein wissenichaftlichen Auseinandersetzung wischen H. D.-A. Sommerweide auf eine andere Markung gebracht | Dr. Gaupp und H. Zöpprit fiber den Impfzwang, wurde die Debntte bieder 'auf politischen Boden gestellt durch eine Anfrage des Vorstandes des hiesigen Deutschen Vereins Verfolgung gesetzt Das Gericht ging davon an den H. Kandidaten, ob es wahr sei, daß sich H. Böpprit in Schlierbach dem dortigen Schultheißen gegenüber babin geaußert habe, daß er, im Falle des Auftauchens einer demokratischen Kandidatur-dechena zum Rücktritt sich entschließen werde. H. Böppritz erklärte, daß die Auffassung des B. Schultheißen auf einem Migverständnis beruhe.

Nachdem noch die Geschichte der Kandidatur Schorndorf. 9. Febr. Heute nach- Zöppritz von einem Anhänger des Hareiß vorliegenden eingehend begründeten Gutachten mittag hat sich Herr August Zöpprit, der dahin klar gestellt war, (besonders dem Vorwurf außer Zweifel stehe, daß der Angeschuldigte Bareiß die Schuld des Zerwürfnisses treffe,) thätigkeit sich befunden habe, durch welche seine daß das Verfahren der Anhänger des H. Bopprit bei der Aufstellung seiner Kandidatur ein durchaus verfehltes war, schloß H. Professor Egelhaaf aus Stuttgart mit bem Wunsch, daß, nachdem einmal die feindlichen Brüder nicht mehr zu einigen seien, man vom gegensei= tigen Befämpfen abstehen, zwar getrennt marschieren, aber bei einer etwaigen Stichwahl vereilnt schlagen solle.

+ Bentelsbach, 10. Febr. Dem Bosthalter Roch in Beutelsbach murden zweimal hintereinander zusammen 1 650 Me entwendet. Am letzten Donnerstag hat nun Stationskom= mandant Kübler aus Schorndorf den Dieb ermittelt und dem Amtsgericht Schorndorf ein=

Märttemberg. — Das gerichtliche Verfahren gegen

Martin Müller, welcher in der Frühe des 20. Oktober (Sonntag) vorigen Jahres das Attentat auf Se. Hoheit den Prinzen Wilhelm verübte, wurde auf Antrag der R. Staatsanwaltschaft burch Beschluß ber Straffammer bes R. Landgerichts eingestellt und Müller außer aus, daß die Entscheidung der Frage, ob ber Angeschuldigte in der mißlungenen Absicht, Seine Königliche Hoheit zu ibten, gehandelt, oder aber, ob der Angeschuldigte — für welch Lettere Annahme jehr exhebliche Gründe sprechen - ohne jene Absicht lediglich mit dem Entschluffe, den Schein einer bei ihm bestandenen Törungsabsicht zu erregen, gehandelt habe, füglich auf sich beruhen könne, soferne nach den freie Willensbestimmung ausgeschlossen gewesen sei. Müller, welcher vom R. Medizinalkollegium als ein entschieden gemeingefährlicher und mut= maklich unheilbarer Beistesfranker bezeichnet ist, wird nun in eine öffentliche Irrenanstalt ver= bracht werden.

Lord, 7. Febr. Der Kandidat der natio= nalen Parteien, Eduard Bareiß aus Salach, entwickelte gestern in Großbeinbach und in Bald= Der allgemeine Beifall, der diesem Vor- | hausen sein Programm und fand sympathische schlag gezollt wurde, bewieß, daß die Persamm= | Aufnahme. Gestern Abend spracher vor star= lung doch ein Band umschloß: Die Liebe ter Bersammlung hier in der "Harmonie" mit der nach dem Herrn Kandidaten das Wort er= zu Kaiser und Reich, die auch äußerlich in leidenschaftsloser Ruhe, mit Klarheit und wür=

In eigener Schlinge. Rriminalnovelle von F. Arnefeldt.

For't fegung.

ihn in sichtliche Berlegenheit; endlich erklärte er, Weg zu Fuß fortgesetzt.

bie war nötigenfalls durch die Bost zu schicken. zum Opfer gefallen sei. Wenn ferner der Forstgehilfe nur bis Avrin

durch den Wald nach dem Forsthause eingeschla: gen hatte, so hätte er dort bald nach Mitternacht wieder ankommen muffen; der Förster hatte aber Die Vorhaltung dieses Wiederspruches brachte ausgesagt, daß er erst gegen vier Uhr eingetroffen sei. Wo war er gewesen?

André erzählte, er habe in der Waldhütte, um ein Stückchen Weges mit ihm zu fahren und einer ber beiden Manner gewesen, welche der tilgen. ihm unterwegs das Geld zu geben. Dicht beim Bauer in dem einsamen Gehöft auf dem Wagen wahrscheinlichkeiten. Um eine kleine Schuld zu fich von dem Postkurier gewiß anderthalb Stun-

mitgefahren war und dann den direkten Weg | stehen; die Berdachtsgründe häuften sich aber gegen ihn.

Allerdings ergab die genaneste Durchsuchung seiner Sabseligkeiten auch nicht den leisesten Unhaltspunkt für die gegen ihn erhobene Beschuldigung. Es fand sich von den entwendeten Wertsachen nicht die geringste Kleinigkeit in sei= dig gewesen, um welche ihn dieser wiederholt wo er den Anzug gewechselt, ein paar Stunden nem Besitze, und die Kleider, welche er in jener gemahnt; nur um sie ihm zu bringen, sei er geschlafen; diese Ausrede erschien aber doch gar Nacht getragen, wiesen keine Blutspur, kein Zeinach Salon gekommen, habe sich damit seine zu plump. Andere Angaben über sein Ver- chen des Kampfes auf, wie er doch zwischen dem Anwesenheit dort nicht verraten würde, verbor- weilen während der Stunden, in denen der Mord Mörder und seinem Opfer startgefunden haben gen gehalten, Delopins Abfahrt vom Posthause begangen war konnte oder wollte er nicht machen, mußte. Es war indes Zeit genug gewesen, abgewartet und sei dann zu ihm aufgestiegen, und se erschien es denn nahezu erwiesen, daß er die ersteren zu verbergen und die letztern zu vers

Der Förster, der als Zeuge vorgeladen wurde, Dorfe Avrin, das ganz in der Nähe von Saint des Postkuriers gesehen; der andere mußte später gab sich alle erdenkliche Mühe, André zu ent-Martin de Craux, also eine halbe Stunde von aufgestiegen sein. Der Untersuchungsrich er drang lasten, und versicherte ein Mal über das andere: Salon lag, sei er abgestiegen und habe seinen in André, diesen Mitschuldigen zu nennen; er und wenn der Bursche es ihm selbst sage, glaube blieb standhaft dabei, einen solchen nicht zu ha= er doch nicht, daß er einen so feigen, nieder= So viele Worte, beinahe ebenso viele Un= | ben, da er das Verbrechen nicht begangen und trächtigen Word begangen habe. Er sei ja ein bezahlen, bedurfte es nicht so vieler Umstände; den früher getrennt habe, als er den Mördern trieben; aber er besitze ein Herz wie Gold und Bei diesen Behauptungen blieb er hartnäckig Runde keinen zweiten finde. Er habe sich ovn